



Information für Bürger und Medien

**nano-Control,
Internationale Stiftung
www.nano-control.de**

ist Mitglied im
Bundesverband
Deutscher Stiftungen,
im BUND und BBU

Spendenkonto

Nr. 1280 3874 89
BLZ 200 505 50
Hamburger Sparkasse
IBAN:
DE34 2005 0550 1280 3874 89
BIC: HASPDEHHXXX

Die Stiftung ist als
gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind somit
steuerlich abzugsfähig.

Quellennachweis

1. [BAM-Studie zu Emissionen](#)
2. Studien des IUK Freiburg:
 - a) [Gentoxische Wirkung von Emissionen \(Studienbericht\)](#)
 - b) [Gentoxische Wirkung von Tonern](#)

Stand der Forschung s. a.:
[http://nano-control.de/
informieren.html#K16](http://nano-control.de/informieren.html#K16)

Neue Studien belegen: Laserdrucker belasten die Atemluft mit bis zu 7,6 Milliarden Partikeln pro Seite! Toner und Emissionen wirken nach Minuten gentoxisch, d. h. Krebsgefahr!

Umweltministerium will Aufklärung weiterhin verhindern!

30.11.2011, 21.45 Uhr, ARD-Magazin Plusminus:

„Trotz neuester Studien, dass Tonerstaub Lungenzellen schädigt, verharmlost das Umweltministerium die Gefahr!“

Die Bundesanstalt für Materialprüfung hat die hohen Emissionen, die von der Industrie und industrienahen Instituten dreist bestritten werden, abermals bestätigt und Emissionen von bis zu 7,6 Milliarden Partikel pro Seite gemessen, darunter eindeutig metallische Nanopartikel aus den Tonern. Aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen aus der ganzen Welt belegen die hohen Emissionen durch Laserdrucksysteme und die schädigenden, ja sogar gentoxischen Wirkungen auf menschliche Lungenzellen. Nach Minuten wird durch Toner und Emissionen von Markenprodukten die DNA menschlicher Lungenzellen zerstört. Patienten reagieren nach 30 Minuten mit gefährlichem oxidativen Stress, allergischen Entzündungen und wochenlangen Beschwerden auf die Druckeremissionen. Der Dreck aus den Druckern lässt sich Fall für Fall im Gewebe von Menschen nachweisen.

Der Stiftung nano-Control liegen über 2.500 schriftliche Meldungen von Betroffenen vor, darunter Ärzte, Wissenschaftler, Juristen und allein 185 Polizisten. Eine hohe Dunkelziffer ist sicher zu erwarten. 81 % der Betroffenen sind chronisch erkrankt, 47 % schwer bis sehr schwer und 37 % sind von Berufsunfähigkeit betroffen. Es gibt Todesfälle!

Seit 10 Jahren bemühen sich die Geschädigten gegenüber den Bundesministerien und Bundesoberbehörden um Aufklärung. Das Bundesinstitut für Risikobewertung hat die mögliche und im Mai 2004 zugesagte Aufklärung aktiv verhindert, bagatellisiert die Fälle und bezeichnet sich jetzt als unzuständig. Das Bundesumweltministerium hat nach einem Gespräch mit acht Vertretern der Druckerindustrie im Juli 2007 lediglich an den Partikeln forschen lassen und die notwendige wirkungsseitige Forschung verhindert. nano-Control hat eindeutige Erkenntnisse über ein fünfjähriges Stillhalteabkommen. Auch die neuesten Forschungsergebnisse zu Emissionen und Wirkungen werden vom BMU ignoriert. Gegenüber Abgeordneten und der Öffentlichkeit wird wahrheitswidrig behauptet, es würde kein Toner emittiert und die Erkrankungen seien nicht schwerwiegend. Die von namhaften Wissenschaftlern seit Jahren geforderte Aufklärung der Wirkung durch eine humane Expositionsstudie wird weiter kategorisch abgelehnt. Stattdessen will man jetzt die Wirkung der Emissionen von Haushaltsgeräten untersuchen lassen. Dies ist skandalös!

Moderne Tintenstrahldrucker sind eine vollwertige, leistungsfähige, emissionsarme, stromsparende und kostengünstige Alternative. Auch dokumentenechte Geräte für die Businessbereich sind jetzt verfügbar.

Gesundheitsschädigungen durch Laserdrucker sind strafbar und vermeidbar! Der Staat ist verpflichtet, die Gesundheit der Bürger zu schützen. Es scheint, als wenn unser Staat - wie beim Rechtsterrorismus - längst Teil des Problems ist.

nano-Control wird für die weitere Aufklärung sorgen!